

Sektion Aarau

Mehr als Bergsport
Plus que de la montagne
Ben più che alpinismo
Dapli che alpinissem



«Die Rote Karte»

sac-aarau.ch

Nr. 5 September/Oktober 2013



Du bist uns 9000 Franken wert!

*Denkst du auch, dass du nur eines von rund 2500 Mitgliedern bist?
Das denken sich wohl auch die anderen.*

Dass die Kommunikation wichtig ist, ist allen bewusst. Nicht aber, wie unsere Medien konzeptioniert sind. Das Wichtigste dabei ist, dass deine Anforderungen berücksichtigt werden.

Jeannine Zubler investiert dafür mehrere hundert Stunden. Sie studiert an der HWZ und widmet ihre Bachelor-Thesis (Diplomarbeit) „Grundlagen für die Vereinskommunikation des SAC Aarau“ dem Club. In Kürze erhältst du die Möglichkeit, deine Meinung abzugeben und die Zukunft unserer Kommunikation mitzubestimmen. Mehr darüber erfährst du hier in Kürze oder bei der Monatsversammlung am 30. August 2013.

Sicher ist, dass die Kommunikation finanziert werden muss. Mit einem Teil deines Mitgliederbeitrages, aber auch durch Inserenten, die jährlich 9000 Franken einbringen.

Für die Organisation des Anzeigewesens haben wir mehrmals aufgerufen und um Unterstützung gebeten. Leider wurde niemand gefunden, der sich diesem wichtigen Amt annimmt. Sicher hast du auch gedacht, dass sich ein anderer melden wird.

Nun besteht nur noch eine Möglichkeit. Wir berücksichtigen künftig keine Inserate mehr. Daraus resultieren Mindereinnahmen von bis zu 9000 Franken. Die bestehenden bleibenden Kosten müssen durch andere Quellen finanziert werden, beispielsweise durch einen Teil deines Mitgliederbeitrags.

Wenn du bereit bist, diese Kosten zu übernehmen, brauchst du nichts zu unternehmen. Ansonsten danke ich für deine Kontaktaufnahme bis 30. September 2013.

*Tobias Wullschleger
Vorstand, Medien & Kommunikation
+41 79 605 90 90 tobias.wullschleger@sac-aarau.ch*

«150 Jahre SAC Aarau»

19. Oktober 2013 im KuK (Saalbau)

Das Jubiläumsjahr unserer Sektion steuert auf seinen gesellschaftlichen Höhepunkt hin. Die Mehrheit der Jubiläumstouren konnte bereits durchgeführt werden, die Festschrift ist erschienen.

Zu unserem rauschenden Jubiläumsfest laden wir die Clubmitglieder ganz herzlich ein. Entgegen der Publikation in der RK 4/2013 ist die Türöffnung bereits um 17 Uhr! Meldet euch möglichst rasch an, die Platzzahl ist begrenzt! Wie letztmals am Jahresfest 2003 (ebenfalls im Saalbau) gibt es wieder ein grosses, selbstgemachtes Dessertbuffet mit allen möglichen Dessertvariationen. Den vielen Spenderinnen und Spendern sei bereits hier ganz herzlich gedankt. Traubenwirt Beat Michel überrascht uns mit einem speziellen SAC-Buffer!

Programm

17.00: Türöffnung und Apéro im Foyer des KuK

17.40: Einlass zum Festsaal

18.00: Begrüssung, Festbeginn

- Zwei grosse **Buffets** (Vorspeisen mit Suppe und mehreren Salaten, Hauptgang mit 5 Fleischsorten und 7 Gemüsesorten)
- **Dessertbuffet** durch unsere Mitglieder (SpenderInnen melden sich bei Angela: angela.semeraro@bluemail.ch)
- Service für die Ehrengäste und unsere älteren Mitglieder
- Jubiläumsansprache, Grussbotschaften
- Unterhaltung durch **Martin O.** (... der mit der Stimme tanzt)
- Ehrung/Erwähnung verdienter Sektionsmitglieder, Erinnerungen von „Lebenden Legenden“
- Kurze Präsentation unserer verschiedener Gruppen und Aktivitäten
- Rückblick auf zentrale Ereignisse in der Clubgeschichte mit Photos
- Musik und Tanz

Eintrittspreise (inkl. Apéro, Nachtessen, Dessertbuffet und Mineralwasser)

Erwachsene ab 23 Jahren Fr. 49.–

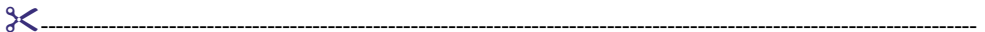
JO-ler und Jugend, 11 bis 22 Jahre Fr. 25.–

Kinder bis 10 Jahre gratis

Die Eintrittskarten sind im Foyer zu beziehen.

Anmeldung

Bis Freitag, 11. Oktober 2013, an Hansruedi Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm 062/776 43 51, E-Mail: hansrudolf.luescher@sac-aarau.ch per Telefon, E-Mail oder mit untenstehendem Anmeldetalon. Bitte Anzahl teilnehmende Personen melden, darunter auch Kinder/Jugendliche. Bei Fragen gibt der OK-Präsident Thomas Fuhrer (062 724 18 88, thfuhrer@gmx.ch) gerne weitere Auskünfte.



Anmeldung für Jubiläumsfest «150 Jahre SAC Sektion Aarau» vom 19. Oktober 2013

Ich melde Personen an, davon Jugendliche und Kinder.

Name/Vorname _____

Adresse/PLZ/Wohnort _____

Telefon (für allfällige Rückmeldungen) _____

«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 5 September/Oktober 2013

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion,
«Mitteilungen» und «Personen»:
Tobias Wullschlegler, 079 605 90 90
tobias.wullschlegler@sac-aarau.ch

«Tourenberichte»:

Werner Stocker, 062 775 02 64
werner.stocker@sac-aarau.ch

Layout:

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fritz.gebhard@sac-aarau.ch

Inserate, vakant

Internetseiten SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.joaaarau.ch
Tobias Wullschlegler, 079 605 90 90
tobias.wullschlegler@sac-aarau.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer, 062 776 10 15
yvonne.widmer@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 6/2013 1. Oktober 2013
Nr. 1/2014 1. Dezember 2013
Nr. 2/2014 1. Februar 2014
Nr. 3/2014 1. April 2014
Nr. 4/2014 1. Juni 2014
Nr. 5/2014 1. August 2014

Klubhaus Irehägli
sac-aarau.ch/klubhaus_irehaegli



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer 062 776 10 15

Inhalt

Herausgegriffen.	2
Einladung zum Jubiläumsfest.	3
Touren und Anlässe.	5
Sektionstouren	5
Voranzeige	13
Familienbergsteigen FaBe	13
Kinderbergsteigen KiBe	17
Jugendorganisation JO	17
Frauengruppe	18
Seniorengruppe 1A	19
Seniorengruppe 1B	20
Seniorengruppe 2	20
Mitteilungen	21
TourenleiterIn! Etwas für dich?	21
Karten von swisstopo	21
Personen	21
Neumitglieder	21
Austritte	21
Ich suche die Adresse von:	21
Todesfälle	22
Geburtstage	22
Berichte über Touren und Anlässe	22
Jubiläumstour KiBe Briener Rothorn, 8.6.2013	22
Murgseefurgel, 22.-23.6.13	23
Pizzo Campo Tencia 3072 m, 29.-30.6.2013	24
Jubiläumstour höchster Aargauer Punkt, 29. 6.2013	24
Überschreitung Piz Bernina, 5.-7.7.2013	25
Nenzinger Himmel auf die höchsten Gipfel des Rhätikon	26
Grillabend: Novum an Monatsversammlung! 12.7.2013	27
Il Chapütschin, 13./14. 7. 2013	28
FaBe-Lager Lämmerenhütte 14.-20.7.2013	28
Werktagstour 18./19.7.2013 Piz Ault, Piz Muraun	29
Jubiläumstour auf das Finsteraarhorn	30

Umschlagabbildung

Aufstieg vom Nenzinger Himmel zur Mannheimer Hütte,
Schesaplana–Sulzfluh, 12.–14. Juli 2013 Foto: Fritz Gebhard

Touren und Anlässe

Sektionstouren

01.09.2013

Brüggler

Klettern Fels Hansrudolf Lüscher, P 062 776 43 51, M 078 714 42 86
Anforderungen 4c, B
Auf-/Abstieg, MZ 70 Minuten Zustieg, Routen nach Fähigkeit der Teilnehmenden
Reiseroute PW Zürich–Näfels
Kosten 70.–
Treffpunkt 01.09.2013, 07:00 / nach Absprache
Route / Details Reise mit PW oder Kleinbus nach Näfels GL.
Zusatzinfo Der Brüggler bietet zahlreiche Mehrseillängen im schönsten Kalk. Fussabstieg. Zuverlässiges Sichern und viel Erfahrung mindestens in der Halle sind erforderlich. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende. Bei der Anmeldung bitte Kletterniveau angeben und ob Auto vorhanden.
Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung, Seile nach Absprache.
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet, Anmeldeschluss 24.08.2013

06.-07.09.2013

Hüttenjubiläum, (Publikums-)Hochtour Sustenhorn (3503 m) und (Publikums-)Bergwanderung Chelentalphütte–Bergsehütte



Hochtour Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48
Hanspeter Gamma, P 062 723 31 90, M 079 376 75 22
Details siehe Rote Karte Nr. 4/2013 und www.sac-aarau.ch

07.-08.09.2013 Galenstock SO-Sporn 3586 m

Hochtour komb. Stefan Michler, P +497674920890, M +4917622669396
Anforderungen C
Auf-/Abstieg, MZ Auf- und Abstieg inkl. Seillängen ca. 880 m, MZ ca. 10 Std.
Unter./Verpfl. Berghotel Tiefenbach
Reiseroute ÖV ab HB Aarau oder Fahrgemeinschaft Realp/Tiefenbach
Karten 1231 Urseren
Kosten 160.– Basis Halbtax
Durchführung TL Stefan Michler, stefan@bloom.net, +49 172 9435826
Treffpunkt 07.09.2013 / HB Aarau
Route / Details Sa: Tiefenbach, Sidelenbach zum Klettergarten So: Furkapass, Belvedere, Gletscherfuss, SO-Sporn, Gipfelwächte, Abstieg über Nord-Ost-Grat, Gletscher, Albert Heim Hütte, zurück zur Tiefenbach Hütte, Rückfahrt
Zusatzinfo Informationen: – SAC Ausweis mitnehmen – Steigeisen bitte auf die Schuhe einstellen – Tourenpickel erforderlich, – persönlich Notwendiges nicht vergessen – ID und Ausweise mitnehmen – Prusikschlinge und Reepschnur sind zur Sicherheit immer mitzuführen – Zwischenverpflegung nach Geschmack (z.B. Müsli-Riegel, Schokolade, Nüsse, Flüssigkeitsbehälter ca. 2 Liter / je nach Bedarf) – Sonnenschutz nicht vergessen – bei Bedarf leichte Hose für Hüttenzustieg/ Hüttenübernachtung – Stirnlampe
Ausrüstung Hochtour/Gletscher 2 Tage • Berghose/Gamaschen • Windstopper/Regenjacke • Softshell/Flies • Kopfbedeckung/Mütze • Handschuhe • Gletscher-/Sonnenbrille • Bergschuhe/schneefest • Hüttenschlafsack • Thermoskanne/Flasche • Toilettenartikel (minimal) • Hüttenzustieg/Hüttenhose • Steigeisen, Tourenpickel • Anseilgurt • 2 Prusikschlinge ca. 35 cm • 1 Reepschnur Ø 6 mm ca. 4 m • 2 HMS-Karabiner • 2 Schraubkarabiner • 3 Express • Abseilachter
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet

10.09.2013**TK-Sitzung**

Anlass Thomas Mühlethaler, P 079 438 46 16, M 079 438 46 16
 Treffpunkt 10.09.2013, 19:30 / Gränichen
 Zusatzinfo TK Sitzung mit Beteiligung der Bereichsleiter
 Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 06.09.2013

13.-15.09.2013 Äusseres Barrhorn, 3610 m

Trekking Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48
 Anforderungen T4, C
 Auf-/Abstieg, MZ Fr: 1170 Hm hinauf, 840 Hm hinunter, MZ 5 ½ Std. Sa: 1230 Hm hinauf, 1070 Hm hinunter, MZ 6 ½ Std. Mo: 600 Hm hinauf, 1800 Hm hinunter, MZ 6 ½ Std.
 Unter-/Verpfl. HP in der Turtmannhütte und in der Topalihütte, Verpflegung aus Rucksack
 Reiseroute Aarau SBB ab 7.14 via Olten–Bern–Visp–Sierre–Vissoie–St-Luc und mit der Standseilbahn hinauf nach Tignosa (an 11.03). Rückfahrt: Kalpetran ab 17.04 via Visp–Bern nach Aarau (an 19.12)
 Karten 1307 Vissoie, 1308 St. Niklaus
 Kosten 215.– Basis Halbtax, SBB ca. 72.– (Halbtax, Kollektiv), Seilbahnen ca. 18.–, HP 125.–. Bei genügend Beteiligung wird ein Kollektivbillett gelöst.
 Durchführung Bei unsicherer Wetterlage tel. am Vorabend beim TL
 Treffpunkt 13.09.2013, 07:05 / Bahnhof Aarau, Perron 5
 Route / Details Die Tour ist weitgehend T3, nur die abgesicherten Stellen am Gässi, am Schölljoch und an der Wasulicke sind T4.
 Fr: Tignousa (2180 m)–Meidpass (2790 m)–Ob. Stafel–Massestafel–Stausee–Turtmannhütte (2519 m).
 Sa: Turtmannhütte–Gässi–Üssers Barrhorn (3610 m)–Inners Barrhorn (3583 m)–Schölljoch (3343 m)–Topalihütte (2674 m).
 So: Topalihütte–Wasulicke (3114 m)–Jungtal–Obri Äbi–Gartini–Schalb–Embd (1400 m) und mit der Luftseilbahn hinunter nach Kalpetran.
 Zusatzinfo Aussichtsreiche Bergtour auf den höchsten Wanderberg Europas und dessen «kleinen» Bruder, gedacht als Fortsetzung der 2012 eingestellten Tour «Drei Tage Wallis». Der unkonventionelle Aufstieg von Tignousa über den Meidpass auf die Turtmannhütte ist einfach und landschaftlich sehr interessant. Der Aufstieg auf das Üssere Barrhorn ist technisch einfach, erfordert aber Ausdauer und Schwindelfreiheit beim Abstieg über die fast senkrechten Felsen des Schölljoch (gesichert durch Drahtseile und Tritte/Stifte). Am dritten Tag überschreiten wir die ausgesetzte Wasulicke und gelangen durch das geologisch interessante Jungtal hinunter und queren auf dem Höhenweg nach Embd.
 Ausrüstung Gstädtli mit Selbstsicherungsschlinge und zwei Karabinern, Wanderausrüstung mit guten Trekkingschuhen, Regenschutz. Stöcke empfehlenswert.
 Anmeldung Internet, Anmeldeschluss 11.09.2013

HOLZBAU

Gebüder Wehrli
 5024 Küttigen



Hauptstrasse 51
 Telefon 062 827 36 04
 Telefax 062 827 36 06
 info@holzbau-wehrli.ch
 www.holzbau-wehrli.ch

Andreas Wehrli Daniel Wehrli
 Eidg. Dipl. Zimmerpolier Schreiner/G.R.
 079 282 68 50 079 332 87 47

10 Mitarbeiter im Bereich

- Neubauten
- Umbauten
- Minergie
- Dachstühle
- Fertigparkett
- Fenster und Türen
- Schränke
- Reparaturen



20.-22.09.2013 Sakrallandschaft Greina/Lugnez, KulTour

Trekking	Theresa Zumsteg, P 062 777 16 31, M 079 584 88 91 Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
Anforderungen	T2, B
Auf-/Abstieg, MZ	1. Tag: auf 1100 Hm, ca. 6 ½ Std.–2. Tag: auf 600 Hm und ab 1050 Hm, ca. 6 ½ Std.–3. Tag: auf 200 Hm und ab 800 Hm, ca. 4 Std.
Unterk./Verpfl.	HP in der Scalettahütte SAT und im Hotel Péz Terri in Vrin. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
Reiseroute	Mit öV, Aarau ab 05:45 via Chur–Rabuis nach Runcahez, an 09:48, und ab Peiden Bad, 19:05 via Ilanz–Chur, Aarau an 19:05.
Karten	256 / 257 (1:50`000) oder 1213 / 1214 / 1233 / 1243 (1:25`000)
Kosten	ca. Fr 220.– inkl. Busalpin, bei mind. 8 Teilnehmenden (Gruppenbillett), sonst ca. 240.–
Treffpunkt	20.09.2013, 05:40 / Bahnhof Aarau, Gleis 3
Zusatzinfo	Die Greina-Hochebene weist eine deutliche Dreiteilung auf und entspricht in ihren drei unterschiedlichen Raumqualitäten dem, was Menschen in prähistorischer Zeit mit ihrem mythologischen Weltbild als Göttinnenlandschaft erlebten: die grosse Mondgöttin wurde als dreifache Göttin erlebt, in ihrem weissen Aspekt als junger Sichelmond oder Jungfrau-Göttin, im roten Aspekt als Vollmond oder lebenspendende Muttergöttin und im schwarzen Aspekt als Neumond oder Göttin der Wandlung (Tod). In der Geomantie spricht man daher von einer Sakrallandschaft. Wir beginnen die Wanderung im Norden, nahe Teningerbad, steigen via Crest la Greina, Terrihütte zur Hochebene, durchqueren diese und überqueren den Passo della Greina, um zur Scalettahütte am westlichen Ende zu gelangen. Am 2. Tag geht es ostwärts auf einem anderen Weg über die Hochebene und über den Pass Diesrut nach Vrin. Am 3. Tag werden wir beim Besuch einiger Kapellen im Lugnez entdecken, dass die grosse Göttin bis in unsere christliche Kultur hinein noch immer in ihren drei Aspekten der weissen, der roten und der schwarzen Göttin verehrt wird. Wir wandern talauswärts von Dorf zu Dorf bis Peiden Bad an der Strasse nach Vals. ABMELDUNGEN: nach Anmeldeschluss bitte NUR per TELEFON (Handy), KEINE Mails oder SMS, ansonsten der ganze Betrag verrechnet wird!
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Hüttenschlafsack
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 15.09.2013

21.-22.09.2013 Glacier de Plateau du Trient zum Tête Blanche (3421 m) und Aig. du Tour (3520 m)

Hochtour komb.	Stefan Michler, P +497674920890, M +4917622669396
Anforderungen	WS, B
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: Hüttenzustieg 2,5 h, ↑ 650 m; So: Hochtour 8 h, ca. ↑ 920 m ↓ 920 m
Unterk./Verpfl.	Sa: ZV Rucksack, Abendessen/Übernachtung/Morgenessen Cab. d'Orny
Reiseroute	ÖV ab HB Aarau oder Fahrgemeinschaft nach Champex Lac, Seilbahn la Brea
Karten	1345 Orsières
Kosten	190.– Basis Halbtax
Durchführung	TL Stefan Michler, stefan@8loom.net, +49 172 9435826
Treffpunkt	21.09.2013, 08:00 / HbF Aarau
Route / Details	Über den Glacier d'Orny, Plateau du Trient, zum Fenêtre de Saleina, Süd-Ost Grat zur Tête Blanche, Nord-West-Abstieg zur Rast am Aig. du Tour, entlang der schönen Nordseite der Aiguilles Dorées zur Cab. du Trient, zurück Glacier d'Orny zur Hütte, Abstieg
Zusatzinfo	Informationen: – SAC Ausweis mitnehmen – Steigeisen bitte auf die Schuhe einstellen – Tourenpickel erforderlich – persönlich Notwendiges nicht vergessen – ID und Ausweise mitnehmen – Prusikschnur, Reepschnur und Karabiner sind zur Sicherheit immer mitzuführen – Zwischenverpflegung nach Geschmack (z.B. Müsli-Riegel, Schokolade, Nüsse, Flüssigkeitsbehälter ca. 2 Liter/je nach Bedarf) – Sonnenschutz nicht vergessen – bei Bedarf leichte

LOWA
simply more...

★★★
WEHRLI

Mit LOWA über alle Berge



**LOWA-Wanderschuhe bringen Sie weiter.
SAC-Mitglieder erhalten bei jedem LOWA-Kauf 10% Rabatt.**

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Bitte Mitgliedskarte mitbringen.

Ausrüstung	Hose f. Hüttenzustieg/-übernachtung – Stirnlampe, Lampe für Hütte i. d. Nacht Hochtour/Gletscher 2 Tage • Berghose/Gamaschen • Windstopper/Regenjacke • Softshell/Flies • Kopfbedeckung/Mütze • Handschuhe • Gletscher-/Sonnenbrille • Bergschuhe/schneefest • Hüttenschlafsack • Thermoskanne/Flasche • Toilettenartikel (minimal) • Hüttenzustieg/Hüttenhose • Steigeisen • Tourenpickel • Anseilgurt • 1 Prusikschlinge ca. 35 cm • 1 Reepschnur Ø 6 mm ca. 4 m • 2 HMS-Karabiner
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.09.2012, Anmeldeschluss 02.09.2013

22.09.2013

Klettern im Jura

Klettern Fels	Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Anforderungen	5b, B
Reiseroute	PW
Kosten	50.– Fahrspesen
Durchführung	Sa. 21. Sept. beim TL, 18–19 Uhr
Treffpunkt	22.11.2013, 07:00 / P. A1 Kölliken
Route / Details	Das Klettergebiet richtet sich nach den Teilnehmern.
Ausrüstung	Vollständige Kletterausrüstung, Helm, Seil nach Absprache
Anmeldung	Telefonisch, Internet, Anmeldeschluss 19.09.2013

26.-29.09.2013 MAG – Raclette-Stübli und Harassen-Klettern

Anlass	Verena Köpflin, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
Zusatzinfo	Der MAG findet dieses Jahr leider ohne unsere Präsenz statt. Auf dem Schlossplatz wird rege für das Schlössli-Museum gebaut. Der Verein MAG konnte keinen geeigneten Standplatz für uns finden. Weder für «nur» das Stübli und schon gar nicht für das Harassen-Klettern. Alle, die sich bereits auf einen Einsatz gefreut haben, müssen die Freude auf kommendes Jahr verschieben. So hoffen wir, dass wir im 2014 wieder voll loslegen können, sofern die Bauarbeiten bis dahin abgeschlossen sind.

04.10.2013

Monatsversammlung in Aarau

Anlass	Verena Köpflin, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
Treffpunkt	04.10.2013, 19:30 / Restaurant RathausGarten, Obere Vorstadt 36, Aarau
Route / Details	Wir heissen euch herzlich willkommen und freuen uns auf rege Teilnahme.
Traktanden	Mitteilungen aus dem Vorstand; Vorstellung Neumitglieder; Tourenbesprechungen; Verschiedenes.

VORTRAG

Kulturlandschaft Domleschg im Wandel.

Esther Bräm ist Agronomin ETH und arbeitet an Landschafts-Vernetzungsprojekten. Das Domleschg ist vor allem für seine Burgen und Schlösser bekannt. Weniger bekannt ist der außerordentliche Reichtum der Kulturlandschaft. Die Hänge sind geprägt durch trockene Steppengrashalden, magere, von Trockensteinmauern eingefasste Obstgärten und ehemalige Ackerterrassen. Hecken säumen Wiesen und Wege. Die vielfältige Landschaft bietet Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die im Schweizer Mittelland selten geworden sind, beispielsweise Wendehals und Dingel. Die Intensivierung der Landwirtschaft seit den 1950er-Jahren führte zusammen mit der Zersiedlung auch im Domleschg zu einer schleichenden Verarmung der Kulturlandschaft.

05.-06.10.2013 Abgesagt: Oberbauenstock

Trekking	Hanspeter Gamma, P 062 723 31 90, M 079 376 75 22
Zusatzinfo	Tour ist, aufgrund gesundheitlicher Probleme des TL, abgesagt!

05.-06.10.2013 Hüttenabschluss

Anlass	Christoph Liebetrau, P 062 771 44 32, M 079 474 12 02
Unterk./Verpfl.	Chelenalphütte
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet

Die Firma richnerstutz ag bietet Systemlösungen für den grossformatigen Digitaldruck. Über 85 Mitarbeitende erfüllen täglich die hohen Anforderungen unserer Kunden. Kleine interdisziplinäre Projektteams realisieren mit viel Leidenschaft Lösungen in den Bereichen Aussenwerbung, Event- & Messebau, POS- & Ladenbau, Textile Architektur, Beschriftung und digitale Kommunikation.

Nur eine saubere und exakte Montage vor Ort garantiert ein einwandfreies Endprodukt und zufriedene Kunden. Diese Verantwortung übernimmt unser Montage-Team Tag und Nacht und in der ganzen Schweiz. Dabei kommen Skyworker, Industriekletterer und ab und zu auch Helikopter zum Einsatz.

Zur Verstärkung unseres Montageteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen zuverlässigen und flexiblen

Monteur (m/w)

Deine Aufgaben

Als Mitglied eines kompetenten und engagierten Teams bist du für eine fachgerechte Montage unserer Produkte verantwortlich. Das sind hauptsächlich Megaposter aus Blachen, die an Fassaden, Baugerüsten etc. in der ganzen Schweiz montiert werden. Ein grosser Teil der Montagearbeiten findet auch im Bereich Event- und Messebau statt. Mit unregelmässige Arbeitszeiten (teilweise Nachtschicht, Wochenendeinsatz usw.) muss man genau so gut umgehen können, wie mit den teilweise wochenlangen Einsätzen an den Bergstation in praktisch allen Skigebieten in der Schweiz.

Dein Profil

Am besten hast du einen Handwerklichen Beruf erlernt und bringst einige Jahre Erfahrung im Umgang mit Holz, Metall etc. mit. Du hast keine Höhenangst und ein Kletterseil ist für Dich kein Fremdwort. Ein gültiger Führerausweis ist zwingend. Ein hohes Mass an Flexibilität, kommunikativer und sozialer Kompetenz sowie Loyalität und ein ganzheitliches Qualitätsdenken runden Dein Profil ab. Auf <http://vimeo.com/user18172478/videos> findest du diverse Filme, die Dir einen Eindruck über diese Stelle vermitteln.

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Deine kompletten Bewerbungsunterlagen per Email. Für zusätzliche Informationen steht Dir Tobias Nussbaumer gerne telefonisch zur Verfügung!

Tobias Nussbaumer

T +41 56 616 67 73

tobias.nussbaumer@richnerstutz.ch

richnerstutz ag

Durisolstrasse 1

CH-5612 Villmergen

www.richnerstutz.ch

wir produzieren werbung

richnerstutz

12.-13.10.2013 **Alpstein**

Trekking	Werner Stocker, P 062 775 02 64, M 079 200 67 14 Yvonne Stocker-Bachmann, P 062 775 02 64, M 079 313 31 75
Anforderungen	T5, C
Auf-/Abstieg, MZ	1. Tag: Aufstieg 1330 Hm und Abstieg 300 Hm, ca. 6 Std. MZ; 2. Tag: Aufstieg 880 Hm und Abstieg 1300 Hm, ca. 6.5 Std. MZ
Unterk./Verpfl. Reiseroute	Halbpension im Berggasthaus Rotsteinpass Hinfahrt von Aarau via Wil–Nesslau nach Wildhaus und mit der Bahn aufs Gamplüt und retour ab Staubern mit der Luftseilbahn nach Frümßen, dann via Buchs SG, Sargans nach Aarau
Karten	2514 Säntis Churfürsten
Kosten	180.– Basis Halbtax
Durchführung	Yvonne Stocker, 079 313 31 75, die Teilnehmer erhalten ein E-Mail
Treffpunkt	12.10.2013 / Bahnhof Aarau Gleis 3
Route / Details	Vom Gamplüt Richtung Alp Tesel und dort auf steilem Weg auf den Wildhauser Schafberg. Weiter über den Altmannsattel zum Rotsteinpass (T4). Übernachtung im Berggasthaus Rotsteinpass. Am zweiten Tag Abstieg zum Spitzigstei und rauf zum Widderalpsattel, von dort auf den Hundstein (T5) zur Hundsteinhütte und zum Bollenwees und via Saxerlücke zur Stauberenzanzel. Talfahrt mit der Seilbahn und Rückreise ab Frümßen. Je nach Verhältnissen Änderung der Route.
Zusatzinfo	Kosten inkl. HP, Bergbahnen, SBB Basis HT und Tourenleiteranteil
Ausrüstung	Gute Bergschuhe, Wanderausrüstung, Proviant und was es in einer Hütte zum Übernachten so braucht. Evtl. Stöcke
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 09.10.2013

12.-13.10.2013 **Herbstklettern**

Klettern Fels	Hansrudolf Lüscher, P 062 776 43 51, M 078 714 42 86
Anforderungen	4b, A
Treffpunkt	12.10.2013 / Ort und Zeit werden mitgeteilt
Route / Details	Alpen Nord oder Südseite. Klettern dort, wo die Verhältnisse gut sind
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet

15.10.2013

Tourenleitersitzung

Anlass	Thomas Mühlethaler, P 079 438 46 16, M 079 438 46 16
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet

16.10.2013

Konditionstraining–Bliib fit mach mit

Anlass	Verena Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
Reiseroute	Umkleide-Turnhalle–Dusche–Ankleide–Schlummertrunk

 <p>Landi AARAU-WEST AG info@landiaarauwest.ch www.landiaarauwest.ch</p>	LANDI Läden in Kölliken, Däniken, und Winznau <ul style="list-style-type: none">☺ Blumen und Gartencenter☺ Wein- und Getränkeortiment☺ Freizeit- und Arbeitskleider☺ Kleintiernahrung und Zubehör
	TopShop in Kölliken, Winznau <ul style="list-style-type: none">☺ 365 Tage geöffnet☺ kundenfreundliche Tankstelle Brenn und Treibstoffhandel <ul style="list-style-type: none">☺ 062 737 10 04

Kosten 2.– ins Kässeli für . . . ?
 Treffpunkt 16.10.2013, 20:30 / Turnhalle Schanzmätteli, Aarau, PP Schanz
 Route / Details Die Sommerpause ist vorbei und wir treffen uns wieder jeden Mittwoch von 20.30 bis 22.00 Uhr zum Sport- und Plauschabend. Mit Aufwärmen, Kraftübungen, Spielen etc. möchten wir uns im Winterhalbjahr in Form halten. Wer will, kommt anschl. zum Ausklingen des Abends auf einen kurzen Schlummertrunk mit.– Keine Anmeldung erforderlich.

Zusatzinfo Unsere Leiterinnen und Leiter: Vreni Köpfli, Silvia Menhorn, Monika Büchi, Bernhard Pfeuti, Reinhard Schenkel und Thomas Walther freuen sich auf viele Sportbegeisterte, wir beißen nicht, kommt vorbei und schaut rein.

19.10.2013 Jubiläumsfest 150 Jahre SAC Sektion Aarau
 Anlass Thomas Fuhrer/Beat Hollenstein, weitere Infos siehe Seite 3.



23.10.2013 Konditionstraining–Bliib fit mach mit
 Anlass Verena Köpfli, weitere Infos siehe 16.10.2013.

25.-27.10.2013 Elsass im Herbst
 Trekking Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37
 Anforderungen T2, A
 Auf-/Abstieg, MZ Samstag: 6–7 Std. Sonntag: 5 Std. T1–T2 Auf- und Abstiege bis ca. 700 hm
 Unterk./Verpfl. Hotel in Ribeauvillé
 Kosten 80.– Basis Halbtax und 140 Euro
 Treffpunkt 25.10.2013 / Aarau, Gleis 3
 Route / Details Freitag: Fahrt über Olten–Basel–Sélestat nach Ribeauvillé. Ankunft: 18.37
 Samstag: Wanderung zu den Burgen ob Ribeauvillé und über den Gipfelgrat des Taennchel, wo sich mehrere interessante Felsformationen und die Reste einer rätselhaften „Heidenmauer“ (Mur païen), einer 2,3 km langen Befestigungsanlage befinden. Sonntag: Fahrt ins Silbermental und Wanderung zu



«Sie bleibt mir immer treu.
 So wie Mami und Papi ihrer Bank.»
 Muriel mit Amara



Das sichere Gefühl.

 **Aargauische
Kantonalbank**

Zusatzinfo	einer der vielen mittelalterlichen Silberminen mit geführter Besichtigung. Ev. Besuch Patchworkmuseum in Sainte-Marie-aux-Mînes. Rückreise: Sainte-Marie-aux-Mînes ab 15.22. Fahrt über Sélestat–Basel nach Aarau. Ankunft 18.22 (Richtzeit). Das Städtchen Ribeauvillé (auf deutsch Rappoltsweiler) hat eine wunderschöne Altstadt aus dem 16./17. Jahrhundert, herrliche Weinberge und gehört zum Naturpark Ballons des Vosges. Die Gastronomie wird hier gross geschrieben.
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Regenschutz, warme Kleider (Mine), Bahnabo, ID, Fr. und Euro, Übernachtungsutensilien, Stirnlampe, Hüttenfinken
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 14.10.2013

26.10.2013

Wanderung im Neuenburger Jura

Trekking	Samuel Cornaz, P 062 21 23 43, M 079 35 05 63
Anforderungen	T2, B
Auf-/Abstieg, MZ	Aufstieg ca. 650 Hm, Abstieg ca. 300 Hm, ca. 15 km, MZ ca. 6 h
Unterk./Verpfl.	unterwegs aus dem Rucksack
Karten	1163 Travers und 1164 Neuchâtel
Kosten	45.– Basis Halbtax
Durchführung	Do, 24. Oktober beim TL zwischen 20.15 und 21.30
Route / Details	Abfahrt/Treff: Aarau ab 8.29, Bienne (umsteigen)–Neuchâtel (umsteigen) – Chambrelieu an 9.47 (der TL steigt in Olten ein) Rückfahrt: Ponts-de-Martel ab 17.42 (Bus), Neuchâtel (umsteigen)–Aarau an 19.28 Route: Chambrelieu – Rochefort–Tablettes – Arête du Solmon–Brot-Dessus–Marais de Brot–Marais rouges–Les Ponts de Martel
Ausrüstung	Normale Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 22.10.2013

30.10.2013

Konditionstraining–Bliib fit mach mit

Anlass	Verena Köpfl, weitere Infos siehe 16.10.2013.
--------	---

Voranzeige

02.11.2013

Änderung: Glaubenberg anstatt Val d'Anniviers

Trekking	Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37
Anforderungen	T3, B
Auf-/Abstieg, MZ	1200 m, MZ 6 ½ Std., kleine Schlüsselstelle.
Reiseroute	ÖV + Alpentaxi.
Karten	1169 Schüpfheim, 1189 Sörenberg, 244T Escholzmatt
Kosten	70.– Basis Halbtax
Treffpunkt	02.11.2013, 06:14 / Aarau Gleis 5
Route / Details	Fahrt via Olten–Luzern–Sarnen–Langis. Ankunft 8 Uhr. Rückreise: Langis ab 17 Uhr, Ankunft in Aarau: 19.28.
Zusatzinfo	Rickhubel 1943 m–Fürstein 2040 m–Miesenstock 1895 m–Nollen 1814 m–Riedmattstock 1787 m–Selispitz 1736 m. Rundwanderung im Gebiet des Glaubengbergs zwischen Sarnen und Flüfli. Weite Ebenen und abwechslungsreiche Grate mit Sicht auf viele der 44 Hoch- und 61 Flachmoore des Unesco-Biosphärenreservats Entlebuch, der Geheimtipp der Region!
Ausrüstung	Wanderausrüstung, feste, wasserdichte Bergschuhe, Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 31.10.2013

Familienbergsteigen FaBe

31.8.2013

Neues Datum: Jubiläumstour Vanil Noir, 2389 m

Trekking	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48 Christoph Hunziker, P 062 723 54 26, M 079 407 14 47
----------	---



Anforderungen T4, C
Route / Details Ersatzdatum für die Jubiläums-Bergtour auf den höchsten Gipfel des Kantons Freiburg. Details siehe Ausschreibung in der „Roten Karte“ 4/2013.
Anmeldung Internet

07.09.2013

Trekking

Neues Datum: Jubiläumstour Säntis, 2502 m

Susanne Spengler Hächler,
P 062 822 06 02, M 079 648 66 18
Irene Röhler-Wiederkehr, P 062 897 43 79



Anforderungen T3, C

Auf-/Abstieg, MZ Aufstiege 1005 m, Abstieg 110 m, ca. 5 Std. reine Marschzeit im FaBe-Tempo
Reiseroute ÖV, Aarau SBB ab 6.30 via Gossau–Wasserauen–Luftseilbahn Ebenalp. Rückreise via Luftseilbahn Schwägalp–Urnäsch

Karten Sämtis 1115

Kosten 75.– Basis Halbtax, Kinder mit Juniorkarte

Durchführung Am 6.9. ab 18 Uhr bei der TL.

Treffpunkt 07.09.2013, 06:25 / Bahnhof Aarau, Gleis 3

Route / Details

Landschaftlich eindruckliche Wanderung von der Ebenalp über den Schäfler und weiter via Lötzlisalpsattel, Öhrigrueb, Rossegg und Blauschnee auf den Säntisgipfel. Ab dem Schäfler ist der Weg grösstenteils ausgesetzt, vom Blauschnee aus erklimmen wir den Säntis über das steile, aber gut abgesicherte «Himmelsleiterli». Schwindelfreiheit und Trittsicherheit werden für diese Tour vorausgesetzt.

Ausrüstung Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, Verpflegung aus dem Rucksack, evt. Wanderstöcke

Anmeldung Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 04.09.2013

14.-15.09.2013 Cap. Quarnei

Trekking Irene Röhler-Wiederkehr, P 062 897 43 79

Anforderungen T2

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet

21.09.2013 Leglerhütte, 2273 m

Trekking Stefanie Lorenzana, P 062 723 29 44

Anforderungen T3, A

Auf-/Abstieg, MZ Aufstiege: 3 Std. (670 Hm); Abstieg: 3 Std. (800 Hm mit kurzem Gegenanstieg) aus dem Rucksack; Mittagspause bei der Leglerhütte

Unterk./Verpfl. ÖV von Aarau nach Zürich–Schwanden nach Kies; Luftseilbahn Kies–Mettmenalp; retour

Reiseroute Kosten 65.– Basis Halbtax; mit Juniorkarte gratis; bei genügend Teilnehmern wird ein Kollektivbillet gelöst

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!

Optimierung bestehender Heizungen.

Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen

Durchführung 20.09.13 ab 19 Uhr bei der TL 062 723 29 44
 Treffpunkt 21.09.2013 / Bahnhof Aarau. Perron 4CD
 Route / Details Mit Zug, Bus und Luftseilbahn zur Mettmenalp, Aufstieg in ca. 3 Stunden über Oberstafel, die geologisch interessante Kärpfbrücke und den Hübschenboden-see zur Leglerhütte. Abstieg über Matzlefulgeli (Gegenanstieg) zurück zur Mettmenalp.
 Ausrüstung Wanderausrüstung mit Sonnen- und Regenschutz, Verpflegung
 Anmeldung Telefonisch, Internet, Anmeldeschluss 18.09.2013

21.-22.09.2013 Neues Datum: Sewenhütte, 2190 m FaBe (klettern, wandern, baden)

Klettern Fels Sandra Frey-Verardi, P 062 827 23 38, M 079 755 34 76
 Auf-/Abstieg, MZ Hüttenzustieg 1.5 Std
 Unterk./Verpfl. HP Sewenhütte ZV aus dem Rucksack
 Reiseroute PW
 Karten 1211 Maiental
 Treffpunkt 07.09.2013, 10:30 / Gorezmettlenbach
 Route / Details Fahrt mit PW nach Gorezmettlenbach am Sustenpass. Aufstieg zur Sewenhütte. Je nach Wunsch und Können viele Klettermöglichkeiten an den Kletterfelsen rund um die Hütte. Es hat auch einen kleinen See hinter der Hütte.
 Zusatzinfo Achtung neues Datum! Kosten HP Erwachsene 60.– Kinder bis 9 Jahre. 40.– ab 10 Jahre. 50.–Je nach Anmeldungen können ev. Fahrgemeinschaften gemacht werden. Ansonsten familienweise individuelle Anreise. Organisatorische Details werden ad Hock abgesprochen. Bei der Anmeldung bitte Alter der Kinder angeben.

Jetzt Probefahren!

Testen Sie das Erdgas-Fahr- und Sparvergnügen!

Modelle zur Auswahl:

- VW Passat Variant
1.4 TSI EcoFuel (Erdgas/Biogas)
- Opel Zafira Tourer 1.6 Turbo
ecoFLEX (Erdgas/Biogas)

062 835 00 40
erdgas@ibaarau.ch

Mietpreise:
1 Tag: CHF 30.–
2 Tage: CHF 50.–



erdgas 
biogas

IBAarau Erdgas AG
 5000 Aarau · Telefon 062 835 00 40
 erdgas@ibaarau.ch, www.ibaarau.ch



Ausrüstung Kletterausrüstung, (Anseilgurt, Helm, Kletterfinken, Nabelschnur, wenn vorhanden Seil und Express, 3 HMS-Schraubkarabiner). Teilnehmer ohne eigene Ausrüstung bitte melden. Zweckmässige Bekleidung. Für den Hüttenzustieg gutes Schuhwerk. Gruppenmaterial nach Absprache. Wetterschutz, Sonnenschutz, Ersatzkleider. Ein Hütten schlafsack ist obligatorisch.

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet, Anmeldeschluss 15.09.2013

21.10.2013

Klettertraining Kraftreaktor

Klettern Halle
Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48
Christoph Henzi, M 079 704 07 26

Kosten 10.– pro Familie
Durchführung Beim TL
Treffpunkt 21.10.2013, 18:00 / Kraftreaktor Lenzburg

Route / Details Das FaBe bietet im vierten Quartal drei Klettertrainings an. Eine Anmeldung bis am Vorabend beim verantwortlichen Leiter unter Angabe des benötigten Materials (Gstättli, Kletterfinken) ist zwingend. Termine: 21.10. (Thomas Fuhrer), 18.11. und 16.12. (jeweils Christoph Henzi). Das Training dauert von 18 bis 19.30 Uhr.

Anmeldung Schriftlich, Internet, Anmeldeschluss 20.10.2013

26.10.2013

Brisen, 2404 m

Trekking
Anforderungen T3, B
Auf-/Abstieg, MZ Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 078 645 51 48

Anspruchsvolle Bergwanderung mit zwei Gipfeln und aussichtsreichen Graten. MZ ca. 6 ½ h, Aufstieg 1340 Hm, Abstieg 1000 Hm

Verpflegung aus dem Rucksack
ÖV, Aarau SBB ab 6.47 via Olten–Luzern nach Wolfenschiessen (an 8.34) und mit der Seilbahn nach Brändlen (1188 m), Rückkehr: Klewenalp ab 17.25, via Beckenried–Luzern–Olten nach Aarau (an 19.44)

1171 Beckenried, 1191 Engelberg
55.– Basis Halbtax inkl. Seilbahnen, Kinder mit Juniorcard 20.– (Seilbahnen) bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 25. Oktober ab 20.00.

26.10.2013, 06:47 / Bahnhof Aarau, Perron 5
Brändlen–Giri–Haldigrat–Brisen (2404 m)–Steinalper Jochli–Schuenegg–Glatt Grat–Risetenstock (2290 m)–Hinter Jochli–Klewenalp. Geeignet für ausdauernde Kids ab ca. 8 Jahren und deren Eltern/Grosseltern/Paten. Landschaftlich interessante, herbstliche Grattour auf einen herrlichen Aussichtsberg mit anschließender Überschreitung auf einen weiteren Gipfel.

Zusatzinfo Alle Angemeldeten erhalten letzte Infos am Vorabend noch per E-Mail!

Ausrüstung Gute Trekkingschuhe, Regenschutz
Anmeldung Schriftlich, Internet, Anmeldeschluss 23.10.2013

**Liebe
auf den
ersten
Schluck.**



Partyservice

Wir liefern Ihnen Getränke, Kühlschränke, Partyzelte, Festischgarnituren und vieles mehr.

Lieferservice

Wir liefern innert 24 Stunden. Einfach anrufen.

Abholmarkt

Profitieren Sie von unseren speziellen Aktionen.

Kinderbergsteigen KiBe

04.09.2013

Anlass
Anmeldung

Leitersitzung

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Telefonisch, Schriftlich, Internet

12.09.2013

Klettern Fels
Treffpunkt
Route / Details

Abendklettern KiBe

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
21.08.2012, 17:30 / Bleichemattstr. 1

Das Abendklettern KiBe findet in einem der Klettergärten in der Nähe Aarau statt, startet um 17:30 auf dem Parkplatz des Pass- und Patentamts (Bleichemattstr. 1) und dauert bis 20:30 (zurück bei Pass- und Patentamt). Durchführung und genaue Details werden per E-Mail mitgeteilt.

Ausrüstung

Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden – Materialabgabe wird direkt vor Ort organisiert.

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet

22.09.2013

Klettern Fels
Anmeldung

Klettern Mettmenalp

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Telefonisch, Schriftlich, Internet

25.10.2013

Klettern Halle
Anmeldung

Offenes Klettertraining

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04
Telefonisch, Schriftlich, Internet

25.10.2013

Klettern Halle
Anmeldung

Klettertraining fixe 12er-Gruppe

Martin Rohrer, P 062 824 63 72
Telefonisch, Schriftlich, Internet

Jugendorganisation JO



Die Tourendetails erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die Jolerinnen und Joler versendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf unserer Homepage www.joaarau.ch abrufbar. Wer es abonnieren möchte, schreibt eine kurze Mail an programm@joaarau.ch. Bei Fragen meldet euch beim JO-Chef Florian Stoller (062 891 64 12 oder info@joaarau.ch).

15.09.2013

Klettern Fels

Klettern

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

17.09.2013

Anlass

Leitersitzung

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

29.09.-7.10.13

Klettern Fels

Kletterlager

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

19.10.2013

Klettern Fels

Klettern

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

Frauengruppe

04.09.2013

Anlass
Zusatzinfo

Monatszusammenkunft für den Monat September

Edith Haberstich, P 062 822
Restaurant Laterne 15.00

11.09.2013

Trekking
Zusatzinfo

Wanderung

Edith Haberstich, P 062 822
Die Tourenleiter sowie Ziel der jeweiligen Reise oder Tour werden an der Monatszusammenkunft bestimmt. Anmeldungen und weitere Auskünfte werden dann von den TL entgegengenommen, bzw. erteilt.

18.09.2013

Anlass
Zusatzinfo

Bahnfahrt

Edith Haberstich, P 062 822
Die Tourenleiter sowie Ziel der jeweiligen Reise oder Tour werden an der Monatszusammenkunft bestimmt. Anmeldungen und weitere Auskünfte werden dann von den TL entgegengenommen, bzw. erteilt.

25.09.2013

Anlass
Zusatzinfo

Monatszusammenkunft für den Monat Oktober

Edith Haberstich, P 062 822
Restaurant Laterne 15.00

26.09.2013

Trekking
Zusatzinfo

Juragruppe

Edith Haberstich, P 062 822
Die Tourenleiter sowie Ziel der jeweiligen Reise oder Tour werden an der Monatszusammenkunft bestimmt. Anmeldungen und weitere Auskünfte werden dann von den TL entgegengenommen, bzw. erteilt.

02.10.2013

Anlass
Route / Details

Kulturreise nach Rapperswil

Edith Haberstich, P 062 822
Die Tourenleiter sowie Ziel der jeweiligen Reise oder Tour werden an der Monatszusammenkunft, September, bestimmt. Anmeldungen und weitere Auskünfte werden dann von den TL entgegengenommen, bzw. erteilt. TL Anni Krieg, Tel. 062 822 42 58

09.10.2013

Trekking
Zusatzinfo

Wanderung

Edith Haberstich, P 062 822
Die Tourenleiter sowie Ziel der jeweiligen Reise oder Tour werden an der Monatszusammenkunft bestimmt. Anmeldungen und weitere Auskünfte werden dann von den TL entgegengenommen, bzw. erteilt.



HÄUPTLI & MARCHESI
Plattenleger und Kundenmaurer

Uns ist keine Aufgabe zu knifflig. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ob bei Neubauten, Umbauten, Renovationen und Sanierungen: wir packen jede Aufgabe.



Häuptli & Marchesi AG · Rohrerstrasse 62 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 70 88 · www.haeuptli-marchesi.ch

16.10.2013

Anlass
Zusatzinfo

Bahnfahrt

Edith Haberstich, P 062 822
Die Tourenleiter sowie Ziel der jeweiligen Reise oder Tour werden an der Monatszusammenkunft bestimmt. Anmeldungen und weitere Auskünfte werden dann von den TL entgegengenommen, bzw. erteilt.

19.10.2013

Anlass
Zusatzinfo

Jubiläumsfest

Edith Haberstich, P 062 822
Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung

24.10.2013

Trekking
Zusatzinfo

Juragruppe

Edith Haberstich, P 062 822
Die Tourenleiter sowie Ziel der jeweiligen Reise oder Tour werden an der Monatszusammenkunft bestimmt. Anmeldungen und weitere Auskünfte werden dann von den TL entgegengenommen, bzw. erteilt.

Seniorengruppe 1A

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

03.-05.09.2013

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo

Val d'Anniviers

Vreni Lienhard, Hermann Lienhard, P 062 822 07 35
T1,
Touren für A & B nach Programm

11.09.2013

Trekking
Anforderungen

Plumachit–(Crans Montana)–Varneralp–Leukerbad

Fritz Gebhard, P 062 827 15 18
T3: nur 200 m Weg in Felspassage, mit Drahtseil gesichert, Rest: T2
auf 800 m, ab 1000 m, MZ 6 h

18.09.2013

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo

Jubiläumstour 1A, TG: Sirnach–Fischingen–Hohgrat–Dussnang

Paul Lüthy, P 062 824 55 84
T1, auf 760 m, ab 710 m, MZ 6 h
Anmeldung bis 13.09.2013



25.09.2013

Trekking
Anforderungen

Airola–A. di Lago–Bocchet. Camoghè–L. di Tom–Lago Ritom

Werner Bloderer, P 064 433 14 7
T2, auf 1200 m, ab 550 m, MZ 6 h

02.10.2013

Trekking
Anforderungen

Blumberg–Randen–Engen (Hegau Panoramaweg)

Noldi Gnädig, P 062 824 47 56
T1, auf 300 m, ab 400 m, MZ 5 h

16.10.2013

Trekking
Anforderungen

Dornach–Brislach (Chaltbrunnental)

Irene Berner, P 062 827 01 04
T1, auf 500 m, ab 400 m, MZ 5 h

23.10.2013

Trekking
Anforderungen

Obersays–Valzeina

Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07
T3, auf 800 m, ab 700 m, MZ 5 h

30.10.2013

Trekking
Anforderungen

Kleinlützel–Glaserberg–Lucelle

Paul Lüthy, P 062 824 55 84
T1, auf 500 m, ab 250 m, MZ 5 h

Seniorengruppe 1B

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

03.-05.09.2013 Ausgebucht: Grimenz Val d'Anniviers (gemeinsam mit 1A)

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo
Hermann und Vreni Lienhard, P 062 822 07 35
T1
Wanderungen nach Programm an Ort, ausgebucht

11.09.2013 Villars s/Ollon–Col du Brétaye–Villars

Trekking
Anforderungen
Alexandra Heizmann, P 062 844 16 08, M 079 666 50 18
T2, auf 600 m, ab 600 m, MZ 4 h

18.09.2013 Jubiläumstour Hoch Grat TG: Dussnang–Fischingen–Hohgrat–Allewinde–Roopel–Buechegg–Dussnang

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo
Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
T1, auf 400 m, ab 400 m, MZ 5 h
Anmeldung bis spätestens 13.09.2013



25.09.2013 Weinweg Endingen–Sennenloch (ME)–Klingnau

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo
Heinz Bugmann, P 062 723 91 49
T1, auf 220 m, ab 280 m, MZ 3 h
gemeinsam mit Gruppe 2, Wanderung ca. 1,5 h

02.10.2013 Jubiläumstour: Barga–Bargener Randen–Hagen–Merishausen

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo
Manfred Bauer, P 062 844 34 32
T1, auf 320 m, ab 380 m, MZ 3 h
Anmeldung bis spätestens 30.09.2013



09.10.2013 Davoser Höhenweg

Trekking
Anforderungen
Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
T1, auf 300 m, ab 300 m, MZ 4 h

16.10.2013 Eggersriet–5-Länder-Blick–Wiehnacht–Thal–Reineck

Trekking
Anforderungen
Vreni Walser, P 062 844 14 11
auf 200 m, ab 500 m, MZ 4 h

23.10.2013 Albispass–Albishorn–Baar

Trekking
Anforderungen
Ruth Hunziker, P 062 721 33 65
T1, auf 350 m, ab 500 m, MZ 4 h

30.10.2013 Interlaken–Brienz (Teilstrecke)

Trekking
Anforderungen
Hermann Lienhard, P 062 822 07 35
T1, auf 250 m, ab 250 m, 3,5 h

Seniorengruppe 2

Programm/Info
Anmeldung
Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm.
Per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19 Uhr, an die Tourenleitung

02.10.2013 Jubiläumstour: Barga–Bargener Randen–Hagen–Merishausen

Trekking
Anforderungen
Zusatzinfo
Anmeldung
Manfred Bauer, P 062 844 34 32
T1, auf 320 m, ab 380 m, MZ 3 h
Anmeldung bis spätestens 30.09.2013
Telefonisch, Schriftlich, Internet



Mitteilungen

TourenleiterIn! Etwas für dich?

Die Bergwelt begeistert dich, regelmässig bist du unterwegs, du kannst gut mit Leuten umgehen, und Verantwortung zu übernehmen fällt dir leicht.

Wir suchen TourenleiterInnen!

Die Leitertätigkeit umfasst Planung, Organisation und Durchführung von Touren in allen Bereichen.

Nähere Informationen zur Ausbildung Tourenleiter SAC erhältst du bei den Bereichsleitern:

Sommer: Raffael Schnell
+41 78 852 75 60, raffael.schnell@gmx.ch

Winter: Silvan Schenk, +41 79 733 70 33,
silvan.schenk@bluewin.ch

Trekking und Schneeschuhtouren:
Peter Demuth, +41 79 244 68 62,
peter.demuth@sac-aarau.ch

Karten von swisstopo

Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion Sammelbestellungen für Landes-, Skitouren-, Wander- und andere Spezialkarten der Landestopographie. **Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20–25% auf den Ladenpreis abgegeben.**

Preise: 1 : 25'000, 1 : 50'000 und 1 : 100'000, 11.50 statt 14.-

1 : 50'000 W, 18.50 statt 22.50

1 : 50'000 S, 19.50 statt 24.50

Preis für andere Karten auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten.

Bestellungen für Landeskarten müssen bis zum 10. September schriftlich an Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, E-Mail: hansruedi.niederost@bluewin.ch, mit Angabe der Modalitäten der Übergabe (Versand an die angegebene Adresse [plus Porto], Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe) gerichtet werden. Benütze die Gelegenheit, um z. B. deinen Vorrat an Wandertourenkarten zu ergänzen oder zu ersetzen. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang Januar 2014.

Folgende Karten wurden von der Landestopografie nachgeführt.

1:25'000: 1085/ 1086/ 1087/ 1104/ 1105/ 1106/

1107/ 1123/ 1145/ 1201/ 1202/ 1203/ 1221/ 1222/ 1223/ 1248/ 2502/ 2507/ 2515.

1:50'000: 213/ 263/ 284/, 5009

1:25'000T: 2502T

1:50'000 T: 213T/ 262T/ 263T/ 272T/ 5013T

1:100'000: 107

Personen

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft (23 Pers.)

Vera Letter, Lenzburg * Andreas Horn, Aarau * Patrick Gebhard, Lenzburg * Elsbeth Baumberger, Oberentfelden * Michael Buballa, Suhr * Marietta Blattner, Rombach * Matthias Kälin, Küttigen * Monika Buholzer, Luzern * Marco Jakopitsch, Zofingen * Oliver Stöckli, Aarau * Martin Reck, Zofingen * Klaus Jäger, Visp * Isabelle Grütter, Rombach * Mirella Pirovino, Othmarsingen * Sandra Schneider, Aarau * Hatice Oezen, Oftringen * Dunja Horisberger, Lenzburg * Evelyn Urech, Suhr * Lisa Scannell, Wohlen * Jaland Zangger, Niederlenz * Christina Setz Gonzalez, Dintikon * Marie-Christine Schroeter, Lenzburg * Philipp Hofer, Vordemwald

Familienmitgliedschaft (27 Pers.)

Hansjörg, Sonja, Philip und Simon Hunziker, Muhen * Stefan, Rosemary, Luzia Andrea und Seraina Indergand, Aarau Rohr * Dino Müller und Verena Keller, Seon * Erik Jan, Adinda und Torben de Wit, Zufikon * Kari, Franziska, Raphael und Patrick Frey, Ammerswil * Nadja Burkard und Marco Horisberger, Muri * Marc und Claudia Torrent, Gipf-Oberfrick * Barbara Banzhaf und Achim Reinhardt, Erlinsbach * Jürg und Alexandra Merki, Suhr * Eva Maria und Lilith Föhn, Brugg

Jugendmitgliedschaft (1 Pers.)

Michael Häni, Möriken

Austritte

Einzelmitgliedschaft (5 Pers.)

Corinne Gmür, Aarau (Ende 2013) * Andrea Harrasser, Deitingen (Ende 2013) * Jürg Kielliger, Ammerswil (Ende 2013) * Max Wengi, Oberentfelden (Ende 2013) * Daniel Grosjean, Aarau Rohr

Jugendmitgliedschaft (2 Pers.)

Hilmy Farhan, Lenzburg * Annalena Keller, Buchs (Ende 2013)

Ich suche die Adresse von:

Marc Füllemann, bisher Erlinsbach
Sabrina Keller, bisher Zürich
Vielen Dank für Mitteilungen!
Y. Widmer, yvonne.widmer@sac-aarau.ch,
062 776 10 15

Todesfälle

Franco Widmer, Aarau, 1923,
68 Jahre SAC-Mitglied

Geburtstage

90. Geburtstag

Ida Weber-Urech, Unterkulm, 5. Oktober

85. Geburtstag

Heini Frey, Berikon, 8. Oktober

Eugen Wehrli, Aarau, 18. Oktober

Bernhard Zimmerli, Lenzburg, 27. Oktober

80. Geburtstag

Elsi Carcer, Aarau, 1. September

75. Geburtstag

Doris Kirchhof-Wernli, Lenzburg,
4. September

Walter Häfliger, Oberentfelden, 13. September

Astrid Niederöst, Schöffland, 14. September

Elmar Hengartner, Zofingen, 7. Oktober

Berichte über Touren und Anlässe

Jubiläumstour KiBe Brienzer Rothorn, 8.6.2013

Am Morgen treffen sich bei schönstem Wetter 7
gut gelaunte Kinder und 3 Erwachsene am



Bahnhof in Aarau. Die grosse Frage lautet: Wird die Dampfbahn nach dem starken Schneefall vom letzten Wochenende heute aufs Brienzer Rothorn fahren? Leider nein! So findet unser Tourenleiter Thomas Fuhrer sehr schnell eine alternative Reiseroute zu unserem Ziel.

Wir fahren nach Bern. Dort legen wir einen kurzen kulturellen Zwischenstopp rund ums Bundeshaus ein. Weiter geht's mit der Bahn nach Schüpheim, wo wir dann ins Postauto nach Sörenberg umsteigen. In Sörenberg geht's luftig weiter mit der Seilbahn zum Brienzer Rothorn. Auf unsere Nachfrage bestätigt man uns, dass die vorgesehene Gratroute aufgrund des liegenden Schnees noch nicht begehbar ist. Wir lassen uns jedoch nicht entmutigen, sondern stürmen zum Gipfel (vorbei an meterhohen Schneemauern).

Anschliessend steigen wir wieder zur Station ab, durchqueren den Tunnel und traversieren die Piste beim Sessellift, welche noch schneebedeckt ist. Nun sind wir auf dem richtigen Weg, der uns zum Brünigpass führen wird.

Die Aussicht ist grandios. Wir sehen den Brien-



Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Gipsarbeiten

Werner Aegerter AG

062 827 22 03

aegerter.ag@bluewin.ch

zersee, oben kann man das Jungfrau-Massiv bestaunen und unten werden die Umrissse des Freilichtmuseums Ballenberg mit Flugplatz Meiringen erkennbar.

Nach rund 5 h Wanderung und zahlreichen Eindrücken erreichen wir glücklich und ein wenig müde die Bahnstation auf dem Brünigpass. Jetzt geniessen wir mit den zahlreichen Ausflüglern und ausländischen Touristen die Fahrt mit der Zahnradbahn nach Luzern. In Luzern reicht es dann noch für eine Glace, bevor wir die Heimreise antreten. Besten Dank, Thomas, für die Organisation! *Urs Wegmüller*

Murgseeefurgel, 22-23.6.13

Kerenzerberg: 13 Personen, eingekleidet wie Nordseefischer, starteten Richtung Murgsee. Es regnete. Von den Churfürsten gegenüber war nicht das Geringste zu sehen. Mehr oder weniger schweigend ging es aufwärts. Nach einer Stunde erreichten wir die Alpwirtschaft Talalpsee.

Etwas zufriedener, weil uns inzwischen die Sonne anlachte, wanderten wir entlang des Talalpsees. Einige Fischer badeten ihren Wurm darin. Für Fans alternativer Heilkunde: Im See sollen sich Bluteigel tummeln! Nach einer kurzen Steilstufe erreichten wir Alp Spannegg, wo wir am gleichnamigen See Mittagstrast hielten. Ruth genehmigte sich ein erfrischendes Bad. Über Alp Hummel betraten wir die ersten Schneereste. Auf den aperen Stellen blühten ganze Felder Schlüsselblüemli und Primeli. Linker Hand zeigte sich vage der Mürtchenstock, rechter Hand der markante Fronalstock. Der erste Übergang, die Mürtchenfurgel, war erreicht. Abstieg ins obere Mürtchentäl, ein Hochmoor mit vielen Arvengruppen. In diesem Gebiet gibt es auch Kupfer, grün leuchtende Steine. Noch heute kann man die inzwischen aufgegebenen Minen bestaunen. Schon bald überschritten wir den Tageshöhepunkt, die Murgseeefurgel. Bei der Murgsee-Fischerhütte trafen sich dann alle zum Nachtessen. Übrigens, das Massnlager soll so eng gewesen sein, dass im Takt jede volle Stunde gemeinsam gedreht werden musste.

Am Morgen war es bewölkt. Der Weg hatte es in sich, denn so manche Markierung war vom Schnee bedeckt. Alle beteiligen sich beim Spiel „wer findet die nächste Markierung“. Immerhin nickten uns blaue Enziane, violette Soldanellen und rosa Primeli freundlich entgegen. Beim Übergang Schattencham folgte die Schlüsselstelle: Ein 50° steiles Schneefeld. Die Spuren waren so gut, dass alle den Übergang mit Bravour meisterten. Auf der 12-Seen-Platte schlich uns der Nebel hindreïn. Überhaupt war hier die Vegetation noch arg im Hintertreffen, das Chammseei noch voller Schnee. Dann folgte der letzte, steile Aufstieg nach Erdisgulmen. Auf dem Gipfelübergang schossen wir ein Föteli von uns benebelt nassen Gestalten. Der folgende Abstieg verlangte nochmals volle Konzentration. Es war wahrlich nicht einfach für unsere Tourenleiterin, uns sicher durch die Gegend zu navigieren! Ab Hoch Gamatsch fing es an zu regnen. Auf Maschgenkamm stärkten wir uns erstmal und beschlossen mit der Bahn nach Unterterzen hinunter zufahren. Dort stiegen wir in den Zug und liessen uns gemütlich nach Hause chauffieren.

Eigentlich hatten wir trotzdem Wetterglück, nur am Anfang und am Ende bekamen wir etwas Wasser ab. Zu guter Letzt war es doch eine echt gelungene, spannende Wanderung. Dank an Elisabeth für die zuverlässige Führung und die gute Organisation der Tour. *Bruno Wildi*



Pizzo Campo Tencia 3072 m 29.-30.6.2013

Ersatztour für die Tour Gr. Spannort

Einmal mehr wegen des schlechten Wetters entschied sich unser optimistischer Tourenleiter Urs, anstelle des Gr. Spannorts den Campo Tencia unter die Füsse zu nehmen.

So starteten wir voller Zuversicht um 8.30 h unsere Zugreise Richtung Ambri und von dort mit dem Postauto nach Dalpe 1192 m. Im Nieselregen wanderten wir in ca. 3 Stunden auf die Campo Tencia Hütte 2140 m. Wo bitte ist

denn nun die Sonne? Also genehmigten wir uns erst einmal ein leckeres Stück Kuchen mit einer grossen Tasse Kaffee und gaben dabei die Hoffnung auf Wetterbesserung (noch) nicht auf. Den restlichen Nachmittag genossen die einen mit einem Nickerchen, die anderen mit Lesen oder Rekognoszieren des Weges für den darauffolgenden Tag.

Mit der sensationellen schwarzen Polenta, einer Tessiner Spezialität, beendeten wir den Tag mit Zuversicht auf Wetterbesserung.

Am anderen Morgen, siehe da... die Sonne scheint! Wir starteten um 06.45 h unsere Tour Richtung Pizzo Campo Tencia. Es lag noch verhältnismässig viel Schnee für diese Jahreszeit und ohne Steigeisen und Pickel wäre die Begehung nicht zu empfehlen gewesen. Um 09.45 h erreichten wir den Gipfel und genossen die traumhafte Rundschau über die Alpen. Nach einem zügigen Abstieg genehmigten wir uns in der Hütte nochmals etwas Süßes, bevor wir den Hüttenwanderweg zurück ins Tal glücklich in Angriff nahmen.

Vielen Dank, Urs, für deine tolle, lohnenswerte Alternativtour inkl. Sonnenschein!!

Corinne Albani



Jubiläumstour zum höchsten Aargauer Punkt, 29. 6.2013

„Viel Wasser gab's und wenig Brot.“

Dieses, etwas abgewandelte Bibelzitat könnte man über diese Jubiläumstour auf den höchsten Aargauer Punkt als Titel setzen. Die Wetterprognosen für diesen Tag waren alles andere als berauschend: Regen, Dauerregen, regnerisch und ähnlich lauteten die „Versprechen“. Trotzdem starteten 22 Personen in Gifp-Oberfrick, anfänglich bei leichtem Regen, später zeitweise fast ohne, und stapften in flottem Tempo durch die grüne Fricktaler Landschaft mit Ziel Wölflinswiler



**Mit dem SAC Aarau kommst
du auf Touren! ...**

Überschreitung Piz Bernina, 5.-7.7.2013

Waldhaus. Dort allerdings gab es reichlich Brot in Form von gespendetem feinem Zopf (von der Migros) und Kaffee und Moscht (Danke Luzia und Hans) sowie die Mammut-Stirnlampe als Geschenk. Hans Hort orientierte uns noch über den Wald-Minigolf-Parcours in der Umgebung der WH, aber das unfreundliche Wetter förderte unseren Besichtigungsdrang nicht. Nach dem üppigen Apérohalt wurde es fast schwierig, sich auf den weiteren Weg zu begeben, aber die Pflicht rief und der höchste Aargauer Berg erwartete uns. Über glitschige Wurzeln und Jurakalksteine erreichten wir den Densbürer Strihen (mit 866.7 m der höchste ganz im Aargau gelegene Berg). Dort empfingen uns ein heftiger Wind und starke Regenschauer. Bald machten wir uns wieder auf den Abstieg Richtung Stockmatt und Bänkerjoch, wo uns 2 weitere Mitwanderer erwarteten.

11.30 Uhr, das Postauto kommt mit den 2 Kurzwanderern auf dem Bänkerjoch an, und die „grosse Masse“ kommt amarschiert, ein grandioses Timing. Wir verzichteten auf einen Halt beim Bänkerjoch-Picknickplatz und das Überschreiten des Wasserfluhgrates und machten uns direkt auf Richtung Salhöhe auf den Weg. Unterwegs gab's am Waldrand einen Regenspiknickhalt und wir verzehrten (im Stehen und im Regen) unser Mitgebrachtes, und als Dessert ein Stück Marmorkuchen aus Astrids Backofen. Im Restaurant Salhöhe konnten wir uns am Trockenen etwas ausruhen. Thomas erhielt freundlicherweise die Erlaubnis zum Verteilen seiner guten Lebkuchen. Im Aufstieg zum höchsten Aargauer Punkt meinte es der Wettergott doch etwas besser mit uns, sodass einige Jubiläums-Fotos gemacht werden konnten. Weiter ging's dann auf die Geissfluh, wieder begleitet von intensivem Regen. Trotz gegenteiliger Absicht schenkten wir uns den glitschtigen Abstieg zur Schafmatt und strebten direkt der Barmelweid zu. Dort genossen wir unter einem schützendem Dach nochmals Zopf und „Gipfelwein“. Leider haben uns an dieser Jubiläumstour weder Sonne, Publikum noch angekündigte Ehrengäste begleitet. Nochmals herzlichen Dank allen Spendern und an Thomas für die umsichtige Leitung. *Astrid und Hansruedi.*

Am 5. Juli war es endlich soweit, nachdem dieses tolle Saisonziel bereits mehrfach aufgrund des schlechten Wetters hatte verschoben werden müssen, konnten wir nun am Mittag von Pontresina, zugegeben recht gemütlich, zur Überschreitung des Piz Bernina aufbrechen. Die Pferdekutsche schaukelte uns das Val Roseg bis zur Alp hinauf und von dort starteten wir dann zu unserer zweistündigen Wanderung zur Tschiervahütte. Sobald sich das Tal nach Osten hinaufzieht, hat man einen grossartigen Blick auf das Ziel des nächsten Tages: Der Biancograt zieht sich als fantastische weisse Linie hinauf zum Piz Bianco und dann über einen felsigen Grat weiter zum Piz Bernina. Der Blick von der Hütte hinüber zum Piz Roseg ist etwas zum Geniessen, doch dafür war es jetzt noch zu früh. Ein Felssturz hatte im letzten Jahr den alten Weg hinauf zur Fuorcia Prievlusa zerstört und so brachen wir nach einer kurzen Pause erneut auf, um den steilen Weg, der morgen in der Dunkelheit zurückzulegen war, zu inspizieren und an kritischen Stellen mit Steinmännli und Barrieren zu markieren. Dies nahm noch einmal fast drei Stunden in Anspruch, bevor wir zurück in der Hütte den Tag ausklingen liessen.



**... und profitierst von 20 %
Rabatt auf die öV-Anreise.
Siehe „Mit Zug z'Bärg“
auf sac-aarau.ch/Umweltkommission**

Kurz nach halb vier Uhr brachen wir am Samstag auf und profitierten doch sehr von unserer Ortskenntnis. In der Dämmerung legten wir die Steigeisen an und begannen den steilen Aufstieg zur Fuorcla Prievlusa. Am Einstieg zu den ersten Kletterfelsen hatte sich leider schon ein Stau von Bergsteigern gebildet. Der heftige Wind liess uns alle die nächste halbe Stunde ordentlich zittern, bis wir dann endlich die Felsen in Angriff nehmen konnten. Leichte bis angenehme Kletterei über den Grat und dann standen wir kurz vor 8 Uhr am Einstieg zum Bianco Grat. Was für ein Anblick – ein wunderschön geschwungener Eis- und Schneeegrat, der sich in den tiefblauen Himmel hochzieht. Eine kurze Pause für das Mannschaftsfoto und die kleine Stärkung zwischendurch und dann ging es motiviert hinauf. Es war trotz der Höhe ein genussvolles Steigen mit fantastischen Tiefblicken auf den Morteratschgletscher im Osten und hinüber zum Piz Roseg. Auf dem Piz Bianco hatten wir das Stauende der Kletternden auch wieder erreicht und warteten in der anschliessenden Gratkletterei auf den Gipfel des Piz Bernina. 10 Stunden hat der Aufstieg letztlich gedauert. Die Gipfelrast genossen wir ausführlich und stiegen dann entspannt über den Spalagrat zum Rifugio Marco e Rosa ab. Diese Hütte versprüht echten italienischen Charme, der Kaffee ist gut und eine Schlafpause bis zum Abendessen tat auch gut. Am nächsten Morgen brachen wir um 6 Uhr auf und spazierten über das von der Morgensonne überflutete Bellavista Plateau in Richtung Piz Palü und wendeten uns dann Richtung Norden hinab über den Fortezzagrät. Hier hatten wir noch einmal Gelegenheit zu klettern, bevor es dann über Gletscher und Schneefelder hinab zum Seeli oberhalb der Moräne des Morteratschgletschers ging. Hier zogen wir die Steigeisen ab und genossen noch einmal den Blick zurück auf dieses beeindruckende Bergpanorama.

ma. Eine knappe Stunde später standen wir schon am Gletschertor des Morteratschs und liefen anschliessend die letzten zwei Kilometer bis zur Haltestelle des Berninaexpress. Es war eine fantastische Tour und mein herzlicher Dank gilt Urs Frey für die Tourenleitung, den Seilführern Raffael und Martin sowie Oliver und Dieter für die schönen Hüttenabende. Diese Tour war eine Jubiläumstour im weiteren Sinne, denn ein Drittel der Teilnehmer hatte an diesem verlängerten Wochenende Geburtstag und sich auf diese Weise ein ganz besonderes Geschenk ermöglicht. *Sven Matthias*

Vom Nenzinger Himmel aus auf die höchsten Gipfel des Rhätikons, 12.-14.7.2013

Die Schesaplana und die Sulzfluh lockten vom 12. bis 14 Juli auf ein dreitägiges Trekking im Rhätikon. So gut, wie es sich die 16 Wanderfreudigen und der Leiter Peter Demuth nur wünschen konnten, zeigte sich dabei das Wetter. Zwei Gipfel, unzählige Schneefelder, luftige Stellen mit Fixseilen, Grenzschlingeln, ein Sturz und die Sonne prägten diese Tour.

In Vorarlberg, im Alpentaxi durchs enge Gamperdonatal, vernahmen wir vom einheimischen Fahrer, wie beliebt das wilde Tal bei den Jägern ist und wie gut es geschützt ist. Kaum zu glauben, westlich des Tals liegt die Autobahnraststätte Heidiland. Zuhinterst im Talboden, dem Nenzinger Himmel, marschierten wir los. Nach der Mittagspause am Hirschsee stiegen wir steil bergauf. Auf dem Grat angelangt, folgten wir dem Spusagang. Bei schlechtem Wetter vertrauen sich wohl nur noch diejenigen, die ihr Gspusi, die Geliebte, besuchen wollen, auf den ausgesetzten, felsigen Weg.

Weil noch ziemlich viel Schnee lag, waren alle mit Wanderstöcken oder mit dem Pickel ausge-

BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 16A
CH-5044 SCHLOSBRUNNEN

TEL. +41 62 739 30 30
FAX. +41 62 739 30 00
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

Aegerter
Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Gipsarbeiten

Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch



rüstet. Die Schlüsselstelle, der Weg zur Mannheimerhütte an der steilen Nordwand des Panierkopfes, hatte die Bergrettung aber freigeschaufelt.

Auf der Terrasse der Mannheimerhütte löschten wir nach dem sportlichen Aufstieg den Durst. In der weiten Mulde zwischen der Schesaplana und der Hütte breitete sich der Brandnerklettscher aus. Wer früher schon hier war, konnte sich daran erinnern, wie weit hinauf das Eis damals noch ragte. Nach Schweinshaxerln mit Thymian und Schluzkrapfen, der lokalen Variante von Ravioli, lockte der Sonnenuntergang auf die Krete vor der Hütte. Aus der Distanz betrachtet wirkten die Hänge, an denen der Hüttenweg entlang führt, noch steiler.

Der Samstag begann mit Schneestapfen über den zugeschnittenen Gletscher. Von der Krete zum Prättigau war es nicht mehr weit auf die Schesaplana. Oben angelangt, öffnete sich ein 360°-Panorama. Während dieser Tagesetappe fantasierten manche, was Schesaplana heissen könnte. Flaches Haus, flacher Stein oder Liegestuhl? Die letzte Idee drückte wohl aus, was sich einige während der gut achtstündigen Etappe wünschten.

Der Abstieg von der Gamsluggen erforderte

nochmals volle Konzentration. Nach der Mittagsrast, vor dem Cavelljoch, bildeten sich zwei Gruppen, die eine umging die Kirchlispitzen bis zum Schweizertor auf österreichischem Boden. Die andere Gruppe blieb von Anfang an im eigenen Land. Auf dem Weg zur Carschinahütte stürzte leider eine Teilnehmerin. Zum Glück konnte ein Bündner sie zu seinem Auto begleiten und ins Spital fahren. Dort wurde ihr ein gebrochener Knöchel diagnostiziert. Schade ums abrupte Ende der Tour für die Betroffene.

Die Carschinahütte teilten wir uns mit weiteren Wanderern, Kletterern und Bikern. Damit sich alle an den Tisch setzen konnten, mussten wir nahe zusammenzurücken.

Direkt oberhalb der Unterkunft lag der Gipfel des 3. Tages, die Sulzfluh. Direttissima gelangten jedoch nur die Kletterer dort hinauf. Also marschierten wir am Sonntagmorgen dem Bergmassiv entlang, erst später stieg der Weg steil an. Oben angelangt, konnten wir die bereits zurückgelegte Strecke überblicken. Nicht nur die Bergdohlen, auch die Kletterer tauchten auf dem Gipfel wie aus dem Nichts auf. Über einen karstigen Rücken erreichten wir bald darauf die Tili-sunahütte. Schneefelder lockten zwischendurch zu einer Rutschpartie. In der Hütte stärkten wir uns mit Wurst-Käsesalat, hier Lumpensalat genannt, und Mehlspeisen. Anschliessend stiegen wir hinunter nach Grabs, von wo aus das Alpen-taxi nach Tschagguns fuhr. Bald vergessen waren die schweren Oberschenkel. Haften bleibt das alpine Erlebnis im Prättigau. Unserer verunfallten Kollegin wünschen wir gute Genesung!
Marianne Wydler

Grillabend: Wieder ein Novum an einer Monatsversammlung! **12.7.2013**

Bei schönstem und warmem Wetter fand am 12. Juli die Monatsversammlung mit Grillplausch im Waldhaus Lättweiher in Unterenfelden statt. Unser Feuerobmann Roli hat den Teilnehmenden wiederum eine Feuerglut hingezaubert, die nichts zu wünschen übrig liess. Nach fünf Jahren wird Roli dieses Amt niederlegen. Mit Applaus wurde ihm herzlich gedankt. Unter den 19 erwachsenen Teilnehmenden (Familien und Kinder fehlten dieses Jahr ganz) befanden sich 2 Neumitglieder. Zu unserer Überraschung gab's nach dem Essen und dem offiziellen Teil eine Zaubershow, vorgeführt von Urs, einem Neumitglied. Was für ein Gaudi – herzlichen Dank an Urs für die Unterhaltung. Zu Beginn verschwand das Hunderter-Nötli von Annemarie und zum Schluss tauchte es in einer Zitrone wieder auf.



Nach dieser Vorstellung wurde das Dessert aufgetischt, der Kaffee genossen, viel geschwatzt und gelacht. Bilder auf www.sac-aarau.ch – Ich jedenfalls freue mich wieder auf den nächsten Grillplausch in einem Jahr.

Eure Präsidentin Vreni Köpfl

II Chapütschin, 13./14. 7. 2013

Der Name des Berges zerschmilzt schier auf der Zunge, und auch die Aussicht auf dem Gipfel und die gesamte Tour waren ein Hochgenuss! 8 Personen, die perfekt in zwei SBB-Vierer-Abteile passten, reisten am Samstagmorgen ins Engadin. Ab der Corvatsch-Mittelstation Murtèl wanderten wir, Raffael, Dagmar, Elisabeth, Daniel, Junior, Heinz, Roland und ich 30! Minuten bis zur Fuorcla Surlej, wo wir auf der sonnigen Terrasse des Bergrestaurants bereits dem Genuss von Getränken und herrlicher Aussicht auf Biancograt, Piz Morteratsch und Piz Roseg frönten. Gemütlich gestalteten sich auch die weitere Wanderung zur Coazhütte, der sonnige Nachmittag vor derselben, und das feine Znacht.

Klar, man schläft immer sehr wenig, es schnarcht immer jemand, es ist immer zu früh zum Aufstehen – und trotzdem ertragen wir es alle immer



wieder: weil es sich gelohnt hat, wenn wir auf dem Gipfel stehen. Um 4.40 Uhr gings gleich hinter der Hütte eine Moräne hinauf, später über den Roseg-Gletscher und zum Schluss in angenehmer Blockkletterei auf Il Chapütschin, die ‚Kapuze‘. Auf dem Gipfel, eben, immer wieder: fabelhafte Rundschau auf wunderschöne Berge bei traumhaftem Wetter. – Raffael schwärmte dermassen vom üppigen Dessertbuffet, das uns im Restaurant Rosegg erwarte, dass wir schlussendlich fast zwei Stunden vor Abfahrt der Pferdekutsche dort ankamen. Dies natürlich auch dank den guten Verhältnissen, welche den Abstieg sehr erleichterten. – Herzlichen Dank, Raffael, für deine umsichtige und aufmerksame Führung. *Christine Dössegger*

FaBe-Lager Lämmerenhütte 14.–20.7. 2013

10 Familien machten sich mit Kindern, Hund und Bergführer auf in die Lämmerenhütte, um eine unvergessliche Bergwoche zu erleben. Nachfolgend die Höhepunkte unseres Lagers aus Kindersicht:

Klettern

Am Montag übten wir im Gras das Abseilen und boulderten an einem grossen Stein. Danach durften wir die ersten Routen im Hüttenklettergarten ausprobieren. Am Dienstag mussten wir uns zuerst abseilen, damit wir klettern konnten. Am Schluss kletterten alle in Seilschaften wieder hoch. Wer dazu keine Lust hatte, durfte auch die ganze Wand hochprusiken. Am Donnerstag kletterten wir am „Walfisch“. Leider fing es bald an zu regnen und wir gingen zurück in die Hütte.
Tim und Laurin

Wildstrubel

Um 4.45 Uhr morgens mussten wir aufstehen. Nach dem Morgenessen ging es gleich los. Zu-



K·SCHAFFNER AG

Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Untereentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch



Seilbahn

Dani machte in der Nähe der Hütte eine Seilbahn für uns bereit. Die Seilbahn verlief von einem Hügel über einen Bach zu der Wiese neben der Hütte. Wenn man auf dem Hügel stand, musste man sich mit der Nabelschnur an einem Seil selbstsichern und zum Anfang der Seilbahn gehen. Dort hängten wir uns mit zwei Karabinern in die Seilbahn ein und mussten dann zuerst ein wenig runter laufen, bis Dani sagte, dass man rennen dürfe. Dann sind wir losgerannt und sind über den Bach gesegelt, bis uns Dani mit einem Sicherungsseil wieder stoppte. Die Seilbahn war sehr witzig und cool. *Gwendolin und Sira*

Abseiltour

Die Abseiltour war LANG. Das Raufwandern war nicht so schön, weil auch lang. An den Standplätzen standen komische Vögel (=Leiter), die uns überwachten. Nach dem Abseilen wurden wir von Flo empfangen und mussten nachher der Wand entlang laufen, bis zu einem Skistock. Dort konnten wir das Schneefeld hinunter rutschen. Dabei hat Simon einen Purzelbaum gemacht und Severin ist fast aufs Maul gefallen. *Jan, Severin, Simon*

Spielen rund um die Hütte

Es gab viele coole Spiele, zB. Werwölfen, 15–14 (eine Art Versteckis), Trampolinspringen, Schiitli-Schuttis usw. Man konnte auch sehr gut mit den Steinen spielen und den Schnee hinunter rutschen. In einem nahegelegenen Teich gingen einige schwimmen, aber es war arschkalt! *Gabriel, Elia, Fabian*

Werktagstour 18./19.7.2013 Piz Ault, Piz Muraun

Vor 9 Uhr treffen wir uns (Jennifer, Urs, Walter, Werner, Jürg, Niklaus) in Chur, zur Fahrt nach Disentis–Curaglia.

Um 11 Uhr starten wir Richtung Piz Ault über Val Plattas–Gliarauns, dann auf dem Grat Crap Stai-gas. Um 12.30 Uhr erreichten wir die Forsthütte auf 1972 m. Ein idealer Platz für Mittagsrast. Das Wetter verschlechterte sich! Müssen wir Piz Ault sein lassen und ins Val Plattas absteigen? Plötzlich war die Kaltfront mit Regenschauer da! An der Hütte Schutz suchend und die Regenkluft montiert. Da öffnete sich das Fenster der Hütte und die Hüttenwartin meinte: Chömed doch ine, es git au es Kafi ! Das liessen wir uns nicht zweimal sagen.

Beim Kaffee liessen wir die Kaltfront vorbeiziehen. Nach Dank zogen wir bei leichtem Niesel-

erst wanderten wir über ein Geröllfeld. Beim Gletscher angekommen, zogen wir die Steigeisen und den Klettergurt an. Danach seilten wir uns an. Jetzt ging es richtig los. Wir wanderten 2h 30min den Gletscher hinauf, bis wir endlich auf dem Wildstrubel angekommen waren. Es war dort nicht besonders gemütlich, denn es war kalt und regnete ein bisschen. Der Rückweg war lustig, denn wir rutschten (fast) alle den schneebedeckten Gletscher hinunter.

Marius, Lino, Niclas

Roter Totz

Der Weg war streng, aber als wir auf dem Gipfel waren, gab es ein Schoggistängeli, weil Severin und Simon Geburtstag hatten. Auf dem Rückweg rutschten wir den Schneehang runter. Es war wie im Winter, soviel Schnee hatte es noch. *Nathanael*

Seilparcours

Am Dienstag wurde für die Grösseren ein toller Seilparcours eingerichtet. Es gab drei Prusikrouten und drei Abseilmöglichkeiten, die z.T. überhängend waren. Einmal musste man auch über ein Schneefeld gehen. Der Parcours, welcher bei den Abseilrouten begann, führte zuerst unter drei Seilen durch und testete unser Können in einer schwierigen Ecke. Eine kleine Abseilstelle beendete den coolen Parcours. Am Mittwochnachmittag konnte man nach den Touren auf den Wildstrubel bzw. auf den Roten Totz noch einmal auf einen Seilparcours gehen oder im See baden. Der Parcours war diesmal einig-eres luftiger und es gab viele Hangelmöglichkeiten. *Anais und Jael*

regen weiter. Das Wetter klarte rasch auf. Den Piz Ault erreichten wir mit Sonnenschein und klarer Sicht nach Norden. Zur Fuorcla dalla Buora durchstreiften wir eine reichhaltige Bergflora. Auch einer der neu ausgesetzten Lämmergeier besuchte uns neugierig mit einer Zusatzschlaufe. Abstieg zur Alp Sura und Aufstieg (500 m) zur Medelserhütte. Die ersten waren um 18 Uhr in der Hütte, der TL etwas später! Die Stimmung in der Hütte war familiär. Ein Ehepaar mit 4 Kindern, eine Work-and-Climb-Gruppe und wir waren die einzigen Gäste. Nach Suppe und Salat gabs Spaghetti alla Diskretion mit allerlei Zutaten.

2.Tag, 8 Uhr Start Richtung Piz Muraun über die Alp Lavaz zur Schäferhütte "Stavelatsch". (700 Schafe verbringen den Sommer hier) mit Aufstieg zur Fuorcla da Stavelatsch. Auf der Nordseite steil und rutschig hinunter, bei den angebotenen Verhältnissen problemlos, aber bei Kälte und Schnee riskant. Ein Steinbock zeigte uns den Weg. Zur Fuorcla da Vallesa, sie war steil und schneebedeckt, trafen wir auf den Weg aus dem Teniger Bad. Der gewählte Südhang Richtung Pkt. 2770 nordwärts noch steiler aber trocken. Ist der folgende Grat begehbar? fragte Jürg. Und ob – trittsicher kann man hier genussvoll durchturnen. Weiter über Schutt zur Mittagsrast auf dem Piz Muraun, 2897m, 4 ½ Std ab Medelserhütte! Der Logenplatz entschädigte uns mit klarer Sicht vom Gottard im Westen bis zum Vorab (Flims) im Osten. Am Nordgrat sind z.T. alte Markierungen und Wegspuren zu erkennen. Immer schön auf dem Grat turnen wir zur namenlosen Fuorcla Pkt. 2516 und weiter über Alp Soliva, weglos durch Alpenrosen und Schwarzerlen, nach Masauna Sura und Curaglia hinab. Der Abstieg ging in die Knochen! Durst löschen und zufrieden heimkehren!

Ich danke euch! Ihr habt auch mir zu einer erlebnisreichen Tour verholfen. *Niklaus Egloff*

Jubiläumstour auf das Finsteraarhorn

Zur Besteigung eines der abgelegensten 4000er der Schweiz ist mehrtägiges, um das Wochenende konzentriertes, gutes Wetter hilfreich. Leider war dies im Sommer 2012, als das Finsteraarhorn als Hochtour und diesen Winter als es als Skitour auf dem Programm stand, nicht gegeben. Daher wurde es als Jubiläumsausbildungstour für die Tourenleiteranwärter auf den 25. bis 27. Juli terminiert. Verschiedenste Absagen liessen die Teilnehmerzahl dann auf sehr übersichtliche drei zusammenschrumpfen und so trafen Dagmar, Raffael und ich uns in Meirin-

gen um 6 Uhr in der Früh und fuhren hinauf zum Grimselpass.

Am Berghaus Oberaar starteten wir dann um 7.30 Uhr. Zunächst ging es sehr eben am Oberaarsee entlang und dann über den im unteren Teil aperen Oberaargletscher hinauf zum Oberaarjoch. Die Sonne schien sehr warm und wir schwatzten zunächst viel beim ruhigen Steigen, bis wir gut durchgewärmt und reichlich erschöpft vom sulzigen Schnee nach vier Stunden am Joch ankamen. Das Finsteraarhorn und die Genschlicke zur Rechten liessen zunächst Gedanken an eine Abkürzung aufkommen, doch wir hielten uns dann an den Normalweg hinab auf den Galmigletscher und wendeten uns nach Süden, das Wasenhorn fest im Blick. Der Blick vom Süden lässt das Finsteraarhorn als einen sehr steiler Zahn, der sich 1900 m über den Gletscher erhebt, erscheinen.

Am Zusammenfluss von Galmigletscher und Fieschergletscher hielten wir eine längere Mittagsrast gegen 1 Uhr. Anschließend ging es dann wieder, das Finsteraarhorn weiter umrundend, den Gletscher hinauf zur Finsteraarhornhütte. Es war ein wahres Labyrinth von Spalten und Schneebrücken, die aufgrund der sehr warmen Witterung von Raffael intensiv geprüft wurden. Dennoch gab es einen kleineren Spalteneinbruch von Dagmar (die in der Mitte ging). Im Zick-Zack bewegten wir uns, die grössten Schwierigkeiten umgehend, auf diesem mehr als einen Kilometer breiten Gletscher. Um 15.30 Uhr kamen wir nach einem letzten felsigen Anstieg in der Hütte an.

Dem ersten Tag und der 8stündigen Tour folgte ein kurzer und verdienter, erholsamer Schlaf in den Einzelbetten, bevor wir ein reichhaltiges Abendessen bekamen. Gegen 21 Uhr genossen wir die Betten für eine kurze Nacht ein weiteres Mal, denn um drei Uhr war Wecken am Samstagmorgen angesagt. Um 4 Uhr starteten wir zeitgleich mit einer zweiten Seilschaft zum Gipfel. Nach einer Stunde Felsklettern zogen wir die Steigeisen an und querten angeseilt das erste Schneefeld und die nachfolgende Felspassage. Pünktlich um sechs Uhr am Frühstückstisch genossen wir den Sonnenaufgang. Nach kurzer Rast ging es weiter über das zweite Schneefeld aufwärts zum Hugsattel. Um 8 Uhr standen wir am Einstieg zur letzten steilen Gratklettern hinauf zum Gipfel. Die Ostwand ist leicht überhängend und die Westseite beendruckte uns durch ihre Steilheit. Fels und Gratklettern im zweiten und dritten Grad, Aufsteigen in steilem Firn für weitere zirka 250 Höhenmeter. Wir benötigten weitere zwei Stunden bis wir oben erleichtert zwar, doch zugleich besorgt, ob des bevorste-

henden Abstiegs, die Jubiläumsfahne des SAC-Aarau entrollen konnten. Damit waren wir zwar nur die zweite Seilschaft auf dem Gipfel an diesem Tag, hatten aber eine gute Dreiviertelstunde einsames Gipfelglück und atemberaubende Aussicht ganz für uns.

Der Abstieg forderte sicheres Steigen und Klettern in Fels, Eis und Firn und eine gewisse Ignoranz, ob des 2000m Tiefblicks und eine kleine Portion Phantasielosigkeit. Kurz vor ein Uhr waren wir wieder zurück am Hugsattel. Die Wolken nahmen deutlich zu. Um der angekündigten Gewittergefahr zu entgehen, stiegen wir ein wenig schneller ab und erreichten den Frühstücksplatz 30min später. Nach der Felspassage folgten wir im ersten Schneefeld, uns in Sicherheit wiegend, weiter den Abstiegsspuren und wurden durch Dagmars zweiten Spaltensturz wieder an die allgegenwärtigen Gefahren gemahnt. Trotz des gespannten Seils hing sie zirka einen halben Meter (von Kopf zu Oberfläche) tief in der Längsspalte. Mit Hilfe des provisorischen Standes verhinderten wir ein weiteres Einsinken. Dagmar entfernte mit dem Eispickel die Schneedecke. Wir konnten sie so in einem Ruck wieder herausziehen. Nach einer kurzen meditativen Pause ging es hinab zurück zum vertrauenswürdigen Fels, den wir 14.30 Uhr erreichten. Nun lag nur noch der markierte alpine Weg zur Hütte vor uns, den wir sehr entspannt unter die Füsse nahmen. Nach dem erfrischenden „Bad“ vor der Hütte feierten wir unseren Gipfelerfolg mit einem Bierchen. Am Abend waren nur noch 11 Bergsteiger in der Hütte und so gab es sehr angenehme seilschaftsübergreifende Diskussionen und Scherze.

Am Sonntag waren wir die Letzten die aufstanden. Erst um 6 Uhr brachen wir auf. Das Wetter war alles andere als einladend. Wolken zogen von Süden das Tal hinauf, die Fernsicht war durchaus auf Seilschaftslänge limitiert und so wirklich hätten wir an diesem Sonntag nicht auf den Gipfel gewollt. Der Hüttenwart empfahl uns einen mit Steinmännern markierten Weg entlang der Felskante und Moräne hinab zum Gletscher. Dieser Weg hat den Vorteil, dass uns ein Grossteil des Gletschers erspart bleiben sollte, was insbesondere nach den Erfahrungen des Vortages uns recht willkommen war. Leider dauerte



es nicht sehr lang, bis in der vor uns liegenden Schutthalde nur noch sehr viele zerstörte Steinmännli zu sehen waren. In Ermangelung jeder Wegweiser mussten wir uns nun mit Hilfe von GPS und Karte in den seltenen „lichten“ Momenten den Weg hinab zum Gletscher selbst suchen. Die ein oder andere unfreiwillige aber unausweichliche Kletterstelle überwindend, waren wir dann gegen 8 Uhr am Gletscher und sahen uns wieder den Herausforderungen des Labyrinths gegenübergestellt. Ein kurze Rast am windigen und unfreundlichen Mittagrasplatz vom Freitag und dann ging es über den im unteren Bereich nun aperen Galmigletscher hinauf. Die Rucksäcke schirmten den kalten Südwind gut ab und nur das Peitschen der Bändeli störte den meditativen und ausdauerfokussierten Aufstieg zum nebeligen Oberaarjoch, welches wir 11.30 Uhr erreichten.

Auf die „Mitnahme“ des Oberaarhorns verzichteten wir aufgrund des Wetters einstimmig und stiegen schnell den Gletscher hinab. Die wunden Füsse und die spürbare Belastung der letzten Tage liessen uns die ebenmässige Anlage des Wanderweges entlang des Oberaarsees sehr loben. Um zwei Uhr waren wir zurück beim Fahrzeug, genossen noch Kaffee und Kuchen im Grimselospiz und dann ging es hinab in Richtung Meiringen. Als wir dort am Bahnhof ausstiegen, waren wir von den Temperaturen um 34°C wirklich geschockt und sehr dankbar für die erfrischenden Momente der vergangenen Tage.

Herzlichen Dank, Raffael, für die umsichtige Führung! Es war eine fantastische Jubiläumstour auf einen meiner Traumberge. Das Finsteraarhorn ist durchaus ein Ort, an den man zweimal hingehen kann. Dieser Berg ist so markant und ich freu mich sehr, dass ich habe dabei sein können. *svn matthias*

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33